



BEBAUUNGSPLAN

SATZUNG

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 des Bundesbaugesetzes (BBAUG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Stadtrates am 11.10.1961 beschlossen.

Erforderliche Festsetzungen gemäß § 9 BBAUG:

1) ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- a) BAUGEBIET REINES WOHNGEBIEG (WR)
- b) ZAHL DER VOLLGESCHOSSE LT. ZEICHNUNG (HÖCHSTGRENZE)
- c) ZULÄSSIGE ANLAGEN WOHNGBÄUDE
- d) AUSNAHMSW. ZULÄSSIGE ANLAGEN KEINE

2) BAUWEISE

3) MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE

- OFFENE
- 5,0 ar

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBAUG vom 24.8. bis zum 25.9.1962 ausgelegt.

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBAUG als Satzung in der Sitzung des Stadtrates am 8. Juli 1963 beschlossen.



St. Wendel, den 8. Juli 1963
Der Bürgermeister:

Handwritten signature

Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBAUG genehmigt.
Saarbrücken, den 25. November 1963
Der Minister für öffentliche Arbeiten und Wohnungsbau

Handwritten signature



St. Wendel, den 6.12.1963
Der Bürgermeister:

Handwritten signature

BETR.: BEBAUUNGSPLAN 'IM WINGERT' LAGEPLAN		
NR.:	4	M. 1:500
GEZ.:	820 m	ST. WENDEL, DEN 8.7.63
BEAR.:	W. Klemm	STAATBAUAMT
GEPR.:	W. Klemm	W. Klemm